

Anzeigenschaltung „Bündnis gegen das Vergessen“

Liebe Leute,

wir brauchen Ihre Unterstützung!

Wir möchten uns offen gegen das Vergessen aussprechen und möchten Sie dazu aufrufen uns gleich zu tun. Hierzu wird eine Anzeige in der Elbe Jeetzel – Zeitung mit Angabe aller Namen der Unterstützer*innen geschaltet werden und ein Konzert mit Avitall Gerstetter, der bekannten Kantorin aus Berlin, stattfinden.

Möchten Sie dabei sein? Möchten Sie uns helfen, weitere Unterstützer*innen zu finden? Dann drucken Sie das Unterschriften-Blatt (Seite 2 und 3) aus und legen es aus. Wir danken Ihnen im Voraus!

Da das Schalten der Anzeige, um aufmerksam zu machen, selbstverständlich auch mit Kosten verbunden ist, freuen wir uns über eine Spende, die Sie auf folgendes Konto überweisen können:

Kontoinhaberin: Martina Lammers

Bank: Sparkasse Uelzen – Lüchow-Dannenberg

IBAN: DE07 2585 0110 0230 4800 89

Stichwort: „Anzeige gegen das Vergessen“

(bei größeren Spenden als Unterstützung Stichwort: „Wochenende gegen das Vergessen“)

Diejenigen, die bereits Spenden zugesagt haben, kommen in jedem Fall unter die Anzeige, wenn sie dies nicht ausdrücklich ausschließen. Spendenquittungen sind auf Anfrage möglich).

Wir danken Ihnen von Herzen!

Martina Lammers

Orga-Team vom „Bündnis gegen das Vergessen“

Gemeinsame Anzeige als „Bündnis gegen das Vergessen“

**„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnert,
ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“**

(George Santayana, Philosoph und Schriftsteller)

Mit nachfolgendem Text schalten wir in der Elbe Jeetzel – Zeitung eine Anzeige, die gegen das Vergessen eintreten soll.

Stehen auch Sie mit Ihrem Namen ein und unterzeichnen auf der nachfolgenden Liste!

Hinweis: Die Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Anzeigenschaltung in der Zeitung und zur Veröffentlichung auf www.bgdv.org erfasst.

„Bündnis gegen das Vergessen“

Gemeinsam setzen wir uns gerade in dieser Zeit, in der die neue Rechte den Holocaust leugnet und antisemitische und rassistische Hetze verbreitet, mit einem breiten

„Bündnis gegen das Vergessen“

für eine neue Erinnerungskultur und gegen das Vergessen aller im Nationalsozialismus ermordeten Juden, Roma und Sinti, Homosexuellen und aller politisch verfolgten Minderheiten ein.

„Wir werden eure Namen rufen, damit Ihr nie vergessen werdet und so etwas nie wieder geschieht!“

Dafür stehen wir mit unseren Namen:

(Auflistung der Erstunterzeichner*innen)

